

Weiterbildung

Qualitätssicherung in der pferdestützten
Therapie, Förderung und im Sport

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen

Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg

Berufskolleg Bethel


Kooperationsprojekt

des Berufskollegs Bethel
Am Zionswald 12
33617 Bielefeld

und

des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr von Langenstr. 8, 48231 Warendorf

Informationen zum Aufbaubildungsgang



**Frühbucher-
rabatt bis zum
16. Juli 2022**

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Beginn: 16. November 2022¹
Anmeldeschluss: 16. September 2022

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V.
Freiherr-von-Langen-Str. 8, 48231 Warendorf
Tel: 02581-9279192; Fax: 02581-9279199
DKThR@fn-dokr.de www.DKThR.de

Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen Bethel
Berufskolleg Bethel
Am Zionswald 12, 33617 Bielefeld
Tel: 05 21 / 144-2440

¹ Wenn bis zu den Herbstferien nicht eine Mindestteilnehmer_innenzahl von 16 Anmeldungen erfolgt ist, behält sich die Schulleitung vor, den Start des Aufbaubildungsganges auf den 22.03.2023 zu verschieben.



Weiterbildung

Qualitätssicherung in der pferdestützten
Therapie, Förderung und im Sport

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen

Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg

Berufskolleg Bethel

Aufbaubildungsgang

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Informationen zum Aufbaubildungsgang	2
Inhalts- und Terminübersicht	6
Informationen zur Unterbringung	12
Vorstellung des Berufskollegs Bethel, der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten	13
Informationen zum Praktikum	16
Bestätigung des Praktikumsplatzes	17
Anmeldeformular	18
Allgemeine Geschäftsbedingungen DKThR	23
SEPA Lastschriftmandat	24



Weiterbildung

Qualitätssicherung in der pferdgestützten
Therapie, Förderung und im Sport

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Informationen zum Aufbaubildungsgang

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Kooperationsprojekt

des Berufskollegs Bethel, Am Zionswald 12, 33617 Bielefeld

und

des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr-von-Langenstr. 8, 48231 Warendorf

Das Berufsbild und Ausbildungsziel

„Staatlich geprüfte Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und soziointegrative Angebote für Menschen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote richten sich dabei an Menschen aller Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd ist als ganzheitliche Unterstützung angelegt. Sie nimmt Bezug auf die individuelle Persönlichkeit des Menschen und geht damit über einen rein funktionalen Förderansatz hinaus (Bewegungsdialog, Beziehungsdreieck, Kommunikation, Motorik, Bindungsverhalten).

Aufgabe der „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ ist es, teilnehmerbezogen das individuelle Kommunikationsniveau zu suchen und zu finden, um daraufhin, mit geplantem Einsatz des Pferdes, den Menschen mit seinen Beeinträchtigungen in seinem Bedürfnis nach Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Die Basis der Arbeit ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient – Pferd – Pädagoge. Die Fachkraft erarbeitet Aufträge, plant die Maßnahme anhand unterschiedlichster Konzepte und für unterschiedliche Zielgruppen und führt sie zielorientiert mit anschließender Dokumentation durch. Die Interventionen der Fachkraft basieren auf dem Beziehungsdreieck, müssen prozess- und

themenorientiert gestaltet sein und durch eine fachlich fundierte Reflexion hinterfragt werden. Die Fachkraft bezieht das soziale Umfeld und andere involvierte Fachkräfte in die Erarbeitung der Zielsetzung und die Verlaufsreflexion beim einzelnen Klienten ein.

Fachkräfte für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd finden ihre Betätigungsfelder in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen, Kliniken, freien Praxen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Der Aufbaubildungsgang setzt den Abschluss eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder den Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen/psychologischen Vorbildung voraus (Bspw. Berufsausbildung zum/zur Erzieher_in, Heilerziehungspfleger_in, Heilpädagoge_in, Studium der Sozialpädagogik, Psychologie, Heilpädagogik). Bei Rückfragen hierzu ist das Berufskolleg anzusprechen. Außerdem muss eine Trainer C Qualifikation (mindestens Trainer C/Basis sport) im Reiten oder Voltigieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) oder eine Trainer Lizenz der Anschlussverbände nachgewiesen werden (siehe unten), oder der Nachweis der Teilnahme an einem UPSG Kurs (DKTHR). Der Nachweis muss spätestens bis zum 5. Modul erbracht werden. Der Aufbaubildungsgang dient der Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht hierbei der Erwerb der Kompetenz, Maßnahmen in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd selbständig zu konzipieren und durchzuführen.

Organisation:

Die Weiterbildung wird in Form von berufsbegleitenden Wochenend- und Wochenmodulen angeboten. Sie umfasst insgesamt 600 Unterrichtseinheiten, die sich auf 2 Jahre verteilen. Darin sind enthalten: Präsenzphasen für die Erteilung des fachrichtungsbezogenen Unterrichts in Theorie und Praxis, die Durchführung eines Projekts mit anschließender Ausarbeitung eines schriftlichen Projektberichts sowie begleitetes Selbstlernen und Lerngruppen. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit mit Anleitung, im Umfang von 50 Stunden verteilt über einen Zeitraum von mindestens anderthalb Jahren, nachzuweisen. Dies soll eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleisten. Der Sinn liegt darin, Unterrichtsinhalte aus dem Lehrgang kontinuierlich an der Praxisstelle erproben bzw. in der praktischen Anwendung umsetzen zu können und so eigenes Handeln begleitet reflektieren zu können. Nur bei einer Anfahrt zur Praxisstelle von mehr als 50 km können auch 2 Einheiten an einem Termin wahrgenommen werden. Eine Ableistung in Blockform z.B. in Form einer Reiterfreizeit ist nicht möglich. Die Praxisanleitung in der Praxisstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens eines der Weiterbildungsträger der FATP nachweisen. (FATP = Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd: Mitgliederstand 11/2013: DKThR, Förderkreis Therapeutisches Reiten, SG-TR, ÖKTR)

Theoretischer Unterricht: Berufskolleg Bethel: Bettina Dennier, Christine Dröge
Ralf Marwinski

Praxisunterricht: Therapeutisches Reiten Bethel (Bielefeld) und
Therapiezentrum Laer (Laer): Nicole Jaite-Hanke und
Jessica Mersmann

Nicole Jaite-Hanke und Jessica Mersmann und weitere Fachkolleg_innen werden die Weiterbildungsgruppe konstant über die gesamte Dauer der Weiterbildung begleiten. Die Praxiseinheiten und die Nachbereitung der Praxisstunden werden in der Regel von zwei Leitungen begleitet. Neben den oben genannten Fachlehrer_innen und den Weiterbildungsleitungen des DKThR werden zu unterschiedlichen Fachthemen Referent_innen eingeladen.

Teilnehmeranzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: **16. September 2022**

Aufnahmevoraussetzungen/Bewerbung:

Für die Bewerbung müssen folgende Nachweise in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle des DKThR, Freiherr-von-Langenstr.8, 48231 Warendorf eingereicht werden:

- Anmeldeformular Aufbaubildungsgang (siehe Anlage)
- Einzugsermächtigung zum Einzug der Gebühr (weiteres unter Punkt „Kosten“)
- Lebenslauf
- Zeugnis der beruflichen Qualifikation (Abschluss eines Fachschulbildungsgangs im Sozialwesen oder ein mindestens gleichwertiger pädagogischer oder psychologischer Abschluss) genauer s. o.
- Wahlweise eine Kopie der Trainerqualifikation, bzw. **Nachweis über die Anmeldung zu einer entsprechenden Trainer C Fortbildung (s.u.):**
 - Trainer C Basissport/Reiten der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung)
 - Trainer C Basissport/Voltigieren der FN
 - Trainer C Schulsport/Reiten der FN
 - Trainer C Schulsport/Voltigieren der FN
 - Pferdewirt Schwerpunkt Reiten
 - IPZV Trainer C (Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband)
 - Trainer C Westernreiten/ Leistungssport
 - Trainer C IGV (Internationale Gangpferde Vereinigung e.V.)
 - Trainer C VDD (Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e.V.)
 - Trainer C –klassisch-barocke Reiterei
 - Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR) (kurz: UPSG)
Die UPSG ist eine eigene pferdefachliche Qualifikation des DKThR, welche auf die Bedürfnisse des Therapeutischen Reitens abgestimmt ist und terminlich mit dem ABBG koordiniert ist.
- Nachweis einer Praxismöglichkeit während der gesamten Weiterbildung (Anforderung an die Praxismöglichkeit siehe oben)
- evtl. Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen (siehe unten)

Bewerbungsadresse: Geschäftsstelle des DKThR, Freiherr-von-Langenstr.8, 48231 Warendorf

Rückfragen zum Bildungsgang an:

Anna Auf der Landwehr, Tel.: 02581/927919-2, E-Mail: alandwehr@fndokr.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (DKThR) finden Sie in der Anlage.

Anmeldeschluss: 16. September 2022

Die Bewerbungen werden nach Eingang (Poststempel) bearbeitet. Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Teilnahmezusagen bzw. -absagen erfolgen in schriftlicher Form, innerhalb von 6 Wochen nach der Anmeldung.

Anrechnung von Vorleistungen

Für Bewerber_innen, die schon eine Weiterbildungsmaßnahme im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens abgeschlossen haben, gibt es die Möglichkeit, erworbene Qualifikationen mit max. 100 UE anrechnen zu lassen. Dafür muss mit der Bewerbung ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dem Antrag muss der Nachweis des Abschlusses der Zusatzqualifikation beigelegt werden. Wurde die Weiterbildung bei einem Anbieter absolviert, der nicht in der FATP organisiert ist, muss das Curriculum der absolvierten Weiterbildung dem Antrag beigelegt werden.

Kosten

Die Gebühr für den kompletten Aufbaubildungsgang beträgt insgesamt 4.670 € für Mitglieder des DKThR und 4.900 € für Nichtmitglieder des DKThR zzgl. Unterkunft und Verpflegung sowie der benötigten Schulungsunterlagen (Fachliteratur). Der Teilbetrag wird in vier Abbuchungen, jeweils 1 Abbuchung pro Halbjahr, von dem Konto des Teilnehmers/der Teilnehmerin per SEPA-Lastschriftenmandat abgebucht. Für die vom Berufskolleg geleisteten Unterrichtsanteile fallen keine Kosten an.

Frühbucherrabatt:

Bei Anmeldung bis zum **16. Juli 2022** gewährt das DKThR einen Frühbucherrabatt, so dass die Weiterbildung insgesamt 4.270 € für Mitglieder des DKThR kostet sowie 4.500 € für Nichtmitglieder des DKThR.

Prüfung

Die einzelnen Module schließen mit der Abnahme einer Prüfung ab. Diese kann in folgender Form erfolgen:

- Schreiben einer Klausur
- Mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung zu Inhalten des Moduls
- Verteilen von Hausaufgaben (z.B. Erstellen eines Referats) bis zum nächsten Modul

Die erbrachten Prüfungen und absolvierten Module werden in einem Studienbuch von den Leitungen des Aufbaubildungsgangs bescheinigt.

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit (60 Unterrichtseinheiten). Während der Fertigstellung der Projektarbeit am Ende des Aufbaubildungsgangs findet kein weiterer Unterricht statt.

Das Projekt muss in der Kleingruppe geplant und einzeln oder in Gruppen durchgeführt und ausgewertet werden. Es soll dazu dienen, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der Durchführung eines berufsrelevanten Projekts zu überprüfen. Über das Projekt muss ein schriftlicher Bericht angefertigt werden, der als Grundlage für das abschließende Kolloquium (letzte Prüfungsleistung) dient.

Im Zeugnis wird unter Angabe des Themas die Note ausgewiesen. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann sie innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden.

Inhalts- und Terminübersicht

Modul	1	16.11.2022 – 20.11.2022	Bielefeld
Modul	2	25.01.2023 – 29.01.2023	Bielefeld
Modul	3	22.03.2023 – 26.03.2023	Laer
Modul	4	26.04.2023 – 30.04.2023	Bielefeld
Modul	5	14.06.2023 – 18.06.2023	Bielefeld (inkl. Abschlussveranstaltung D`mund)
Modul	6	30.08.2023 – 03.09.2023	Laer
Modul	7	25.10.2024 – 29.10.2023	Bielefeld
Modul	8	14.02.2024 – 18.02.2024	Bielefeld
Modul	9	13.03.2024 – 17.03.2024	Bielefeld
Modul	10	04.09.2024 - 08.09.2024	Bielefeld (Abschluss)

Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Therapiepferdeausbildung Teil 1, Rechts- und Versicherungsfragen Teil 1

- Einführung in die Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsfragen
 - Rechtsbeziehung Fachkraft – Klient
 - Abgrenzung im rechtlichen Kontext (Therapie – Heilpädagogik – Sport)
 - Notwendige Versicherungen vor Beginn der Praxis
- Unfallverhütung und erste Hilfemaßnahmen
- Konzepte der eigenen Lerngestaltung für die Weiterbildung
- Therapiepferdeausbildung Teil 1:
 - Artspezifische Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Pferdes
 - Kommunikation Pferd – Mensch
 - Rangordnungsverhalten – Führungskompetenz gegenüber dem Pferd
 - Auswahl von Therapiepferden
 - Interieur und Exterieurbeurteilung
 - Führtechniken und Bodenarbeit
 - Bewegungsanalyse im Schritt, Trab und Galopp
 - Bewegungsanalyse Pferd – Mensch
- Einführung in die Psychomotorik (Handlungskompetenzen)

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
Termin: **16.11.2022 – 20.11.2022**
Unterrichtseinheiten: 45
Pflichtliteratur:

- Antonius Kröger (Hrsg.) „Partnerschaftlich miteinander umgehen“, FN Verlag.
- Marianne Gäng (Hrsg.) „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“, Ernst Reinhardt Verlag
- Sonderhefte des DKThR „Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten
- -Spezielle Aufgabenfelder-“, 2.Auflage

Weitere Literatur:

- Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit, FN Verlag
- Das Pferd im therapeutischen Reiten, FN Verlag

Modul 2: Basismodul der Grundlagen

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens, wird dieses Modul erlassen/ anerkannt)

- Einordnung der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in den Gesamtkontext des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Pferdesport für Menschen mit Behinderungen, Arbeit mit dem Pferd im psychotherapeutischen Kontext)
- Durchführungsformen in der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen der emotionalen Entwicklung des Menschen
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung
- Zielgruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

Veranstaltungsort: **Bielefeld**

Termin: **25.01.2023 – 29.01.2023**

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 3: Vertiefung der Grundlagen, pädagogische Grundlagen, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Einzelsetting

- Einführung in das Video Home Training
- Kommunikationstheorien
- Individuelle Entwicklungsverläufe des Menschen
- Pädagogische Grundhaltungen
- Der Bewegungsdialog
- Gestaltung des Beziehungsdreieckes Klient_in – Pferd – Pädagog_in
 - Beziehungs- und Prozessgestaltung
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der Arbeit im Einzelsetting
- Kontraindikationen
- Erstellung von Förderplänen (Entwicklung von Zielsetzungen)
- Dokumentation
- Grundlagen der Kollegialen Beratung
- Einführung in das Video Home Training/Video-gestützte Praxisreflexion

Veranstaltungsort: **Laer**

Termin: **22.03.2023 – 26.03.2023**

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 4: Therapiepferdeausbildung Teil 2, Heilpädagogisches Voltigieren, Psychomotorik

- Longieren
- Ausrüstung des Therapiepferdes
 - Heranführen des Therapiepferdes an seine Aufgaben
- Heilpädagogisches Voltigieren/Hospitation im Heilpädagogischen Voltigieren

- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Voltigieren
- Vertiefung der pädagogischen Grundhaltung
 - Reflektion der eigenen Rolle
 - Analysemodell für die Praxisreflektion
- Grundlagen der Gesprächsführung

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
 Termin: **26.04.2023 – 30.04.2023**
 Unterrichtseinheiten: 45
 Pflichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 5: Teil a) Spiele am Pferd, Integrative Arbeit Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)

Teil a)

- Spiele am Pferd
- Inklusive Projekte
- Übergänge aus der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in Freizeitmaßnahmen im Voltigieren/Reiten

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung
- Gruppendynamik, Gruppenverläufe

Veranstaltungsort: **Bielefeld** (inkl. Besuch Abschlusspräsentation in Dortmund)
 Termin: **14.06.2023 – 18.06.2023**
 Unterrichtseinheiten Teil a): 15
 Unterrichtseinheiten Teil b): 25
 Pflichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 6: Therapiepferdeausbildung Teil 3, Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens, Übergänge zum Reiten, Elternarbeit

- Ausbildung des Pferdes unter dem Reiter
- Trainingsplanung des Therapiepferdes
 - Zusammenarbeit mit Fachpersonal in der Pferdeausbildung
 - Methoden der Pferdeausbildung in unterschiedlichen Reitweisen
- Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Reiten
- Heilpädagogisches Reiten
- Interventionsplanung und –reflektion
- Einbeziehen von Helfern
- Elternarbeit – Unterstützung des Transfers in den Alltag
- Einführung in die Projektarbeit

Veranstaltungsort: **Laer**
Termin: **30.08.2023 - 03.09.2023**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 7: Vertiefung des heilpädagogischen Reitens, Erlebnispädagogik und psychotherapienahe Arbeitsweisen

- Die Rolle des Pferdes und des Pädagogen/der Pädagogin in psychotherapienahen Arbeitsfeldern
 - Grenzen der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd
- Vertiefung des heilpädagogischen Reitens
 - Arbeit mit Bewegungsbildern
- Förderplanerstellung Teil 2
- Aufbau von erlebnispädagogischen Projekten
- Systemische Elemente in der heilpädagogischen Förderung am Pferd
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorbereitung der Abschlussprüfung

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
Termin: **25.10.2023 – 29.10.2023**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 8: Teil a) Theaterprojekte Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)

Teil a)

- Theaterprojekte
- Projekte im Gelände z.B. Wanderritte
- Einführung in die Basale Stimulation und Kommunikation

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
Termin: **14.02.2024 – 18.02.2024**
Unterrichtseinheiten Teil a): 15
Unterrichtseinheiten Teil b): 25
Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 9: Rechts- und Organisationsfragen, Projektmanagement

- Rechtsfragen
 - Haftungsrecht
- Versicherungsfragen
- Konzeptentwicklung für Einrichtungen
- Finanzierung und Kostenplanung
- Vertragsgestaltung
- Schreiben von Verlaufsberichten
- Möglichkeiten zur Themenvertiefung nach Bedarf
- Basale Stimulation und Kommunikation: Wahrnehmungsentwicklung und-störung

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
Termin: **13.03.2024 – 17.03.2024**
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhalten die Teilnehmer_innen im ersten Modul

Modul 10: Prüfung

- Projektpräsentationen in der Gesamtgruppe
- Kolloquium in Kleingruppen
- Abschluss

Veranstaltungsort: **Bielefeld**
Termin: **04.09.2024 – 08.09.2024**
Unterrichtseinheiten: 18

Methoden der Vermittlung im Aufbaubildungsgang

- Referate
- Erarbeiten von Literatur
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Beratung/ Lehrsupervision der eigenen praktischen Arbeit
- Hospitation mit anschließender Auswertung
- Rollenspiele
- Lernplattform im Internet (Hinweis: Der Teilnehmer muss über einen Zugang zum Internet verfügen, um die Lernplattform nutzen zu können.)

Informationen zur Unterbringung

Module in Bielefeld (Therapeutisches Reiten Bethel und Berufskolleg Bethel):

Für die Unterbringung in Bielefeld ist die Unterkunft selbstständig zu buchen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass an einigen Tagen auch in den Abendstunden in Kleingruppen gearbeitet wird und so eine Unterbringung vor Ort sinnvoll ist. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

Modul in Laer:

Für das Modul in Laer ist die Unterkunft selbst zu buchen. Wir weisen darauf hin, dass an einigen Tagen auch in den Abendstunden gearbeitet wird und so eine Unterbringung vor Ort sinnvoll ist. Die Kosten für der Unterbringung und Verpflegung sind in den Kursgebühren nicht enthalten. Die gängigen Buchungsportale bieten Unterkünfte in der direkten Nähe zur Praxisstelle an.

Anfahrtsbeschreibungen:

Die Anfahrtsbeschreibung des Berufskollegs Bethel, Am Zionswald 12, 33617 Bielefeld, finden Sie unter www.berufskolleg-bethel.de.

Die Anfahrtsbeschreibungen zum Reit- und Therapiezentrum Laer Altenberger Str. 3, 48366 Laer, finden Sie unter www.hof-mersmann.de.

Vorstellung des Berufskollegs Bethel mit seinen Lehrkräften und der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten mit seinen Weiterbildungsleitungen:

Berufskolleg der von Bodelschwingh Schulen in Bielefeld/Bethel unter der Leitung von Frau Bärbel Beckmann

Das Berufskolleg Bethel ist eine der drei Schulen, die den Schulverbund der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen bilden. Träger des Schulverbundes sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld. Das Berufskolleg Bethel hat seinen Schwerpunkt in der Sozial- und Heilpädagogik. Ca. 750 Schüler_innen und Studierende besuchen derzeit das Berufskolleg. Sie werden in den Bildungsgängen der Fachoberschule, Berufsfachschulen, Fachschulen und Berufliches Gymnasium ausgebildet.

Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB)

Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB) ist eine Einrichtung der Stiftungen Bethel, in der seit 32 Jahren therapeutisches Reiten in den Bereichen der Hippotherapie und der heilpädagogischen Förderung angeboten wird. Neben einer Reithalle stehen ein Außenplatz und ein Trailparcours für die Arbeit zur Verfügung. 9 Pferde unterschiedlicher Rassen sind hier zu Hause und werden für die Durchführung der Weiterbildung zur Verfügung stehen. Neben der Nutzung der Angebote durch die Stiftung Bethel wird im Auftrag der Beratungsstelle Bethel Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd angeboten.

Das Reit- und Bewegungszentrum Laer in Laer (Kreis Steinfurt):

Das Reit- und Bewegungszentrum Laer in 48366 Laer liegt im Kreis Steinfurt (NRW) 20 km nordwestlich von Münster entfernt. Seit 2003 wurde der ehemals landwirtschaftliche Mischbetrieb schrittweise zum Reit- und Bewegungszentrum umstrukturiert. Insgesamt stehen zurzeit 40 Ponys und Pferde auf dem Hof. Diese werden sowohl im Offenstall als auch in Boxen mit täglichem Auslauf (in Kleingruppen) gehalten. 25 Pferde werden für den Reittherapie/Reitschulbetrieb eingesetzt. Die restlichen 15 sind Pensionspferde. Das Zentrum bietet heute eine vielfältige Palette von Aktivitäten rund ums Pferd mit dem Schwerpunkt im Therapeutischen Reiten (Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd, Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung), im Gesundheitssport mit dem Pferd sowie im Anfängerreitunterricht für (Klein-) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit öffentlichen und privaten Institutionen sowie mit Kindergärten und Schulen.

Für die täglichen Angebote stehen zwei kleine Bewegungshallen, ein Reitplatz mit Allwetterboden, ein RoundPen mit 20 Meter Durchmesser, ein Rasenplatz mit Naturhindernissen und Wellenbahn sowie ein ca. 5 km langes „Reitwegenetz“ auf den eigenen Ackerflächen zur Verfügung.

Im Jahr 2010 konnte durch den umfangreichen Umbau des Hofhauptgebäudes der ehemalige Strohboden auf einer Gesamtfläche von 400 qm um die Angebote einer Physiotherapiepraxis, einer Ergotherapiepraxis (jeweils mit Kassenzulassung) erweitert werden. Seitdem werden die Angebote durch die Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, sowie der Hipponotherapie ergänzt.

Die Lehrkräfte des Berufskollegs Bethel:

Ralf Marwinski

Lehrkraft am BK Bethel, Studienrat in den Fächern Psychologie und Erziehungswissenschaften, Dipl. Pädagoge mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, ehemaliger Dozent an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin (Sozialraumorientierung und Integrationspädagogik), Tätigkeiten im Bereich der Sozialen Arbeit (Integration von Menschen mit Behinderungen), Deutsches Fahrabzeichen in Bronze.

Christine Dröge

Lehrkraft am BK Bethel in den Fächern Sport und Pädagogik, Dipl. Pädagogin, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Studiendirektorin für den Bereich Heilpädagogik, Zusatzqualifikation Motopädagogik bei der Akademie für Motopädagogik und Mototherapie des AKP, ehemalige Arbeit als Sport- und Bewegungstherapeutin in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (Altenhilfe, Rehabilitationsabteilung des Epilepsiezentrums Mara/Bethel); Teilnahme an der Organisation und Durchführung des Projektes „Sturzprävention in der Behindertenhilfe“, Referentin beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, ehemalige Lehrbeauftragte für Psychomotorik und Körpererfahrung“ an der Uni Bielefeld.

Bettina Dennier

Lehrkraft am Berufskolleg Bethel, Studienrätin in den Fächern Sportwissenschaft, Sozialwissenschaft und Sozialpädagogik, Übungsleiter-C - Ausbildung, Fachübungsleiter – C - Ausbildung, Rehabilitationssport „geistige Behinderung“, Übungsleiter – B - Ausbildung, Sport in Prävention mit dem Schwerpunkt „Orthopädie“, Übungsleiter – B - Ausbildung „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“, erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen“; VHT (Video Home Training) – Practitioner - Ausbildung, VHT – Guide - Ausbildung, Marte Meo – Practitioner - Ausbildung.

Die Weiterbildungsleitungen des DKTHR

Jessica Mersmann

Diplom Sozialpädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Ausbilderin im Sport für Menschen mit Behinderung sowie Gesundheitssport mit dem Pferd, Pferdewirtschaftsmeisterin Schwerpunkt Service und Haltung. Seit 2003 Leitung des Reit- und Therapiezentrum (RTZ) mit den Schwerpunkten im Therapeutischen Reiten und Gesundheitssport mit dem Pferd. Seit 2018 zusätzlich geschäftsführende Leitung der Ergotherapiepraxis im RTZ. Die Schwerpunkte ihrer therapeutischen Arbeit liegen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im sozial- und emotionalen Bereich sowie bei Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Jessica Mersmann ist darüber hinaus Erlebnispädagogin mit dem Schwerpunkt im „Klettern“ und hat langjährige Erfahrung in der Gruppenleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Nicole Jaite-Hanke

Diplom Sozialpädagogin, Voltigier- und Reitpädagogin DKTHR, Pferdewirtin/ Schwerpunkt Reiten, Systemische Beraterin (SG) i.A., Weiterbildung Sozialmanagement (FH), Lehrbeauftragte des DKTHR (Aufbaubildungsgang „Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“, Fachqualifikation „Pferdegestützte Pädagogik“), der FH Münster im Fachbereich „Soziale Arbeit“, der KATHO Münster. Angestellt beim Malteser Hilfsdienst Münster e.V./ SBD, Beratungsangebote für päd. Mitarbeiter*innen.

Nicole Jaite-Hanke arbeitete u. a. über 20 Jahre im Fachbereich der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (HFP) in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung.

Informationen zu den Praktikumsplätzen

Sehr geehrte Teilnehmer_innen,
Sehr geehrte Anbieter von Praktikumsplätzen,

gerne lassen wir Ihnen detaillierte Informationen über die Anforderungen an die Praktikumsplätze der staatlich geprüften Weiterbildung zur „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ zukommen.

Im staatlichen Lehrplan, der dem ABBG zugrunde liegt, ist festgehalten: „Die Ausbildung erfolgt in der Regel berufsbegleitend. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit nachzuweisen, die eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleistet.“

Folgende Voraussetzungen müssen die Praktikumsstellen den Teilnehmer_innen anbieten können:

- Die Praxisanleitung der Praktikumsstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens bei einem Weiterbildungsträger, der Mitglied in der FATP ist, nachweisen.
- Das Praktikum muss nach dem ersten Modul beginnen können.
- Der Umfang liegt bei mindestens 50 Treffen in zwei Jahren (= 50 Stunden). Die Stunden sind durch eine Bestätigung der Praktikumsanleitung nachzuweisen. (Ein Praktikumsbericht muss nicht angefertigt werden.)
- Im Rahmen des Praktikums muss die Möglichkeit gegeben sein, dass der Praktikant/ die Praktikantin selbstständig (unter Anleitung) arbeitet (d.h. nicht ausschließlich die Beobachtersposition einnimmt).
- Die Übernahme einer fortlaufenden Gruppe durch die Praktikantin/den Praktikanten muss möglich sein. Sollte die Gruppe wechseln, ist dies mit der Leitung der Weiterbildung abzusprechen.
- Es wäre wünschenswert, wenn die Praktikantin/der Praktikant verschiedene Settings (Voltigieren, Reiten, geführte Formen etc.) kennenlernen könnte.
- Ein regelmäßiger Austausch und Reflektionsgespräche mit der Praktikumsanleitung sollen den Lernprozess vor Ort unterstützen.
- Die Praktikantin/der Praktikant darf nicht als vollwertiger Mitarbeiter eingesetzt werden.
- Die Praktikumsstelle muss nach Absprache mit der Erstellung von Videos einverstanden sein, die im Rahmen der Weiterbildung supervidiert werden. Dadurch erhalten Sie, wenn Sie dies wünschen, über den Praktikanten auch eine Rückmeldung zu Ihren Rahmenbedingungen und Pferden.
- Die Leitungen der Weiterbildungen stehen während der Ausbildung als beratende und begleitende Ansprechpartner zur Verfügung. Sie unterstützen sowohl die Praktikumsanleitung als auch die Teilnehmer_innen des Aufbaubildungsgangs bei offenen Fragen oder auftretenden Schwierigkeiten.

Wenn die Praktikumsanleitung ihre Weiterbildung nicht beim DKThR absolviert hat sondern bei einem anderen in der FATP organisierten Verband, so stellt dies kein Problem dar. Im Gegenteil, uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer_innen im Sinne der Zielstellung des Aufbaubildungsgangs vielfältige Arbeitsmöglichkeiten kennen und anwenden lernen. Das Sammeln von Erfahrungen in anderen fachlich fundierten Arbeitsweisen begrüßen wir ausdrücklich. In den Modulen werden die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer_innen immer wieder reflektiert, so dass eine Einordnung in die während des ABBG vermittelten Inhalte möglich ist. Selbstverständlich stehen auch den Praktikumsanleitungen die Leitungen der Weiterbildung für Fragen und für den Austausch zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Hölscher



Weiterbildung

Qualitätssicherung in der pferdegestützten
Therapie, Förderung und im Sport

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Bestätigung des

Praktikumsplatzes für den Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Name/Vorname des/der

Teilnehmer_in: _____

Name/Vorname der

Praxisanleitung: _____

Anschrift der Praxisanleitung:

Weiterbildungsabschluss der Praxisanleitung (Mitgliedsorganisation der FATP):

Abschluss: _____ Datum: _____

(Bitte in Kopie das Abschlusszertifikat beifügen.)

Beginn des Praktikums: _____

Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer der Weiterbildung zur „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ kann im Rahmen des Praktikums selbstständig unter Anleitung mit Gruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd arbeiten. Das Praktikum wird einen Umfang von mindestens 50 Einheiten verteilt auf zwei Jahre umfassen.

Ort, Datum

Unterschrift der Praxisanleitung



Weiterbildung

Qualitätssicherung in der pferdegestützten
Therapie, Förderung und im Sport

Medizin
Psychotherapie
Psychologie
Pädagogik
Sport



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen

Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg

Berufskolleg Bethel

Anmeldung zum Aufbaubildungsgang

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Bewerbungsanschrift: Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Freiherr-von-Langenstr.8
48231 Warendorf

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Aufbaubildungsgang
„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“
an**

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Mobil: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum/Geburtsort: _____

Mitglied im DKThR

Mitgliedschaft besteht

Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedschaft ist beantragt

kein Mitglied

Abgeschlossene Berufsausbildung/Nachweis der Berufserfahrung als:

(bitte in Kopie beifügen)

Trainerqualifikation im: _____
(bitte in Kopie beifügen)

Ich arbeite in folgender Institution: _____

- Ich führe schon Reitunterricht durch
 Ich führe schon Voltigierunterricht durch

mit:

- Kindern Verhaltensauffälligen Jugendlichen
 Geistigbehinderten Erwachsenen Körperbehinderten
 Lernbehinderten weitere Zielgruppen

Meine begleitende praktische Tätigkeit führe ich in folgender Einrichtung durch:

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit übernimmt (bitte Kopie der Qualifikation beifügen)

Ich stelle einen Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen.

- Ja Nein

Die abgeschlossene Weiterbildung im Heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens habe ich absolviert bei folgender Institution:

(Sollte der Weiterbildungsträger nicht Mitgliedsverband der FATP sein, muss eine Kopie des Curriculums eingereicht werden, aus dem die Weiterbildungsinhalte hervorgehen.)

Mit der Anmeldung zum Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ stimme ich den allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKThR zu.

Ort/Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen wurden der Anmeldung beigefügt:

- Lebenslauf
- Kopie der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis der Berufserfahrung
- Kopie der Trainerqualifikation, bzw. Anmeldebestätigung Fortbildung Trainer C/UPSG
- Einzugsermächtigung
- Nachweis der Praxismöglichkeit
- Curriculum der bereits abgeschlossenen Weiterbildung (falls erforderlich)/ Antrag auf Anerkennung von Vorleistungen



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Der Aufbaubildungsgang unterliegt den Regelungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 in der jeweils gültigen Fassung. Die Unterrichtsanteile des Berufskollegs sind kostenfrei. Sie unterliegen den Regelungen des Schulgesetzes NRW und den weiteren Erlassen und Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des DKThR für den praktischen Anteil der Weiterbildung

Für den praktischen Anteil der Weiterbildung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) siehe Webseite des DKThR: www.dkthr.de

Gerichtsstand ist Warendorf



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule · Gymnasium · Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

SEPA-Lastschriftmandat

An das
Deutsche Kuratorium für
Therapeutisches Reiten e.V.
Freiherr-von-Langen-Str. 8

48231 Warendorf

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DKThR e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DKThR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort und Datum

Unterschrift

Name und Anschrift: (bitte deutlich)

DKThR Mitgliedsnummer (wenn vorhanden): _____